



ZENTRALEINHEIT FÜR DAS  
SPORT.ZENTRUM NÖ

| KUNDE  
Treisma Grundstücksverwal-  
tungs GmbH  
| LEISTUNGSZEITRAUM  
04/2015 – 01/2018  
| BAUWERKSKOSTEN  
ca. 8,2 Mio. EUR  
| NUTZFLÄCHEN  
7.080 m<sup>2</sup> – 7.150 m<sup>2</sup>

## St. Pölten | Zentraleinheit SPORT.ZENTRUM

Bestandssanierung und Energieoptimierung „Sportzentrum Niederösterreich“.

Planung TGA + Energie  
Örtliche Bauaufsicht TGA + Energie

**Kompetente Werthaltige Ingenieurleistung**





### AUFGABENSTELLUNG / VORGABEN / ZIEL DES PROJEKTS

Das Sportzentrum Niederösterreich, im nördlichen Stadtgebiet an der Traisen gelegen, wird einer Neugestaltung und Revitalisierung unterzogen. Ziel der Neugestaltung ist es, für das Sportareal eine neue Drehscheibe für alle Funktionen und einen repräsentativen Kommunikationsbereich zu schaffen. Für den ankommenden Gast soll ganz klar ein Hauptzugang abgebildet werden. Darüber hinaus sind auch unterschiedliche Sanierungsarbeiten notwendig.



### PROJEKTbeschreibung / AUFTRAGSINHALT

Errichtet wird eine neue zentrale Halle / Foyer, mit der die verschiedenen Gebäudeebenen verbunden werden, diese wird über einen überdachten Zugangsweg erschlossen. Der Gastronomiebereich, die Garderoben, diverse Büroräume, der Stiegenbereich, verschiedene Nebenräume sowie der im Untergeschoss angesiedelte Bereich für Sportwissenschaft und Regeneration werden erneuert bzw. umgebaut. Dabei stellen sich vor allem logistische und infrastrukturelle Herausforderungen um den laufenden Betrieb während der Umbaumaßnahmen aufrecht erhalten zu können.

Außerdem wird das Gesamtareal auch einer übergeordneten Energieoptimierung unterzogen. Dazu werden die bestehenden veralteten Gas-Wärmeerzeuger durch Neuanschlüsse an die Fernwärme ersetzt. Bestehende Lüftungsanlagen werden durch Anlagen mit Wärmerückgewinnung ersetzt und die gesamte Regelungstechnik auf aktuellen Stand der Technik gebracht. Gleichzeitig werden die Energieverbraucher (z.B.: Eishalle) mittels betriebseigenem 20kV-Netz mit den vorhandenen Energieressourcen (z.B.: Photovoltaikanlage) vernetzt. Dadurch wird eine optimale Nutzung der Energieerzeuger und damit eine deutliche Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs und der Betriebskosten erreicht.



### HERAUSFORDERUNG BEIM PROJEKT / SPEZIELLE HERANGEHENSWEISEN / INNOVATIONEN

Durch die getroffenen Maßnahmen wird das Sportzentrum Niederösterreich wirtschaftlich, aber auch in ökologischem Sinne - sinnvoller Umgangs von Energieressourcen - wieder neu und zukunftsweisend ausgerichtet. KWI zeichnet dabei für die Agenden der Planung und Bauaufsicht für den Fachbereich TGA und Energie verantwortlich.